



Ministerium der Justiz Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Seite 1 von 1

Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

12. 09. 2022

Aktenzeichen
2000 - Z. 540
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiterin:
Frau Goldenberg
Telefon: 0211 8792-493

für die Mitglieder
des Rechtsausschusses

2. Sitzung des Rechtsausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen am 14. September 2022

Bericht zu TOP „Corona in der Justiz“

Anlagen

1 Bericht nebst Anlagen

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Rechtsausschusses übersende ich als Anlage einen öffentlichen Bericht zu dem o. g. Tagesordnungspunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Benjamin Limbach

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Martin-Luther-Platz 40
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 8792-0
Telefax: 0211 8792-456
poststelle@jm.nrw.de
www.justiz.nrw



**Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

2. Sitzung des Rechtsausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
am 14. September 2022

Schriftlicher Bericht zu TOP
„Corona in der Justiz“

Mit diesem Bericht erfolgt die in dem Anmeldungsschreiben vom 2. September 2022 erbetene Unterrichtung zum vorbezeichneten Tagesordnungspunkt.

1. Aktuelle Situation und Erlasslage in den Gerichten und Staatsanwaltschaften

Mit dem 5. Mai 2022 trat die Neufassung der CoronaTestQuarantäneVO in Kraft. Gemäß § 8 Abs. 4 der Verordnung wurde für Personen, die sich wegen des (nicht widerlegten) Nachweises einer Infektion in Isolation begeben mussten, die Möglichkeit eröffnet, die Isolation durch eine negative Testung mittels Coronaschnelltest oder PCR-Test bereits vorzeitig am fünften Tag zu beenden. Gleiches gilt seitdem für eine solche „Freitestung“ im Falle eines positiven PCR-Tests bei Überschreitung des CT-Wertes von 30. Mit Erlass vom selben Tag wurde der Geschäftsbereich über diese Änderungen informiert.

Mit Ablauf des 25. Mai 2022 trat die Corona-ArbSchV außer Kraft. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales forderte die Arbeitgeber jedoch auf, das Infektionsgeschehen zu beobachten und ggf. Anpassungen im Hinblick auf Hygienemaßnahmen vorzunehmen. Hierüber wurde der Geschäftsbereich mit Erlass vom 24. Mai 2022 informiert. Zugleich erfolgte ein Hinweis auf die gebotene Prüfung, ob die Aufrechterhaltung einschränkender Anordnungen gestützt auf die allgemeinen Regelungen der §§ 5, 6 ArbSchG weiterhin gerechtfertigt ist oder ob Anordnungen durch Empfehlungen ersetzt werden können.

Die Verordnung zum Anspruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 (CoronavirusTestverordnung - TestV) wurde durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Coronavirus-Testverordnung vom 29. Juni 2022 geändert. Unter anderem wurde bezogen auf das Angebot einer Bürgertestung der Kreis anspruchsberechtigter Personen neu gefasst. Die anspruchsberechtigten asymptomatischen Personen, die nicht unter § 4 TestV fallen, sind in § 4a Abs. 1 Nr. 1 bis 8 TestV enumerativ aufgezählt. Für die in den Nummern 6 und 7 aufgezählten Personen ist nunmehr nach § 4a Abs. 2 TestV ein Eigenanteil von drei Euro vorgesehen.

Mit Erlass vom 29. Juni 2022 wurde der Geschäftsbereich darauf hingewiesen, dass sich für Bedienstete oder Beschäftigte (z.B. Betreuungsrichterinnen und Betreuungsrichter, Betreuungsrechtspflegerinnen und Betreuungsrechtspfleger), die in Ausübung ihrer dienstlichen Tätigkeit (stationäre) Einrichtungen oder Unternehmen nach § 4 Abs. 2 Nr. 1, 2, 4 und 5 TestV (z.B. Krankenhäuser und Pflegeheime) betreten möchten, um dort behandelte, betreute, gepflegte oder unterbrachte Personen aufzusuchen, ein Anspruch auf Inanspruchnahme einer Testung weiterhin nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 oder 4 TestV richtet. Eine anteilige Kostentragung nach § 4a Abs. 2 S. 1 TestV ist insoweit nicht vorgesehen. Es wurde eine Empfehlung ausgesprochen, bei dem Aufsuchen der Teststationen einen Dienstausweis mitzuführen, um die Erläuterung über den Anlass

der Inanspruchnahme des Testangebots glaubhaft machen zu können. Auf die Möglichkeit, das dienstliche Tätigwerden durch eine entsprechende Bescheinigung der Dienststelle zu attestieren, wurde hingewiesen.

Mit demselben Erlass wurde klargestellt, dass gegen ein Aufrechterhalten des Angebots von kostenlosen, beaufsichtigten Selbsttests in den Dienststellen mit anschließender Aushändigung einer Testbescheinigung keine Bedenken bestehen, weil in § 4 der Corona-Test-und-Quarantäneverordnung (CoronaTestQuarantäneVO) zum Ausdruck gebracht wird, dass entsprechende Angebote durch sämtliche Arbeitgeber begrüßt werden.

Eine Einschätzung im Hinblick auf etwaige im Herbst 2022 erforderlich werdende Infektionsschutzmaßnahmen ist derzeit nicht möglich. Einflussfaktoren sind unter anderem der Umfang des künftigen Infektionsgeschehens, die Gefährlichkeit vorherrschender Virusvarianten sowie der Immunisierungsgrad der Bevölkerung. Durch die Abkehr von abstrakt-generellen Infektionsschutzregelungen und die Übertragung von Verantwortung auf Arbeit- und Dienstgeber zur Verwirklichung von Infektionsschutz im Rahmen von Maßnahmen des Arbeitsschutzes werden voraussichtlich auch künftig die individuellen Gegebenheiten einer jeden Dienststelle (z.B. Raumangebot) besonders zu berücksichtigen sein. Ziel wird es sein, danach notwendige Infektionsschutzmaßnahmen möglichst vorausschauend zu planen, damit kurzfristige Anpassungen, die zu Verunsicherung bei Bediensteten und (rechtssuchendem) Publikum führen, vermieden werden.

Der Generalstaatsanwalt in Köln berichtet, dass aufgrund der coronabedingten Ausnahmesituation im Servicebereich der Staatsanwaltschaft Köln eine weitere freiwillige Sonderaktion am 3. September 2022 durchgeführt worden sei - im Unterschied zu der Sonderaktion im Frühjahr aber nicht ohne Ausgleich.

Darüber hinaus sind im Geschäftsbereich seit Mai 2022 keine (weiteren) Maßnahmen zur Bewältigung der Arbeitsbelastung über den regulären Dienstbetrieb hinaus erforderlich geworden.

2. Justizvollzug

Muster für eine Anlage zum Hygieneplan

Neben der Berücksichtigung der besonderen gesetzlichen / verordnungsrechtlichen Bestimmungen für den Umgang mit dem SARS-CoV-2-Virus sind die Justizvollzugsanstalten und Jugendarrestanstalten gehalten, auf der Grundlage des § 36 Absatz 1 IfSG in Hygieneplänen innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Infektionshygiene festzulegen. Mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen ist ein Muster für eine Anlage zum Hygieneplan einer Justizvollzugseinrichtung für die im Hinblick auf das Coronavirus erforderlichen Maßnahmen des

Infektionsschutzes abgestimmt worden, welches durch die jeweilige Vollzugseinrichtung - in Abstimmung mit dem örtlich zuständigen Gesundheitsamt - auf die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden kann. Das Muster ist den Leiterinnen und Leitern der Justizvollzugseinrichtungen mit Erlass vom 1. April 2022 bekannt gegeben worden. Bei sich verändernder Infektionslage ist die Anlage entsprechend fortzuschreiben.

Die letzte Änderung des Musters für eine Anlage zum Hygieneplan erfolgte mit Erlass vom 11. August 2022.

Das Muster behandelt neben allgemeinen Hinweisen vorrangig die gesonderten vollzugsspezifischen Maßnahmen, namentlich zur Aufnahme von Gefangenen, zur Isolierung infizierter Gefangener und für Kontaktpersonen von Infizierten, sowie Rahmenbedingungen für den Gefangenenbesuch, Regelungen zur Teststrategie und zum Gefangenentransport.

Vollzugsöffnende Maßnahmen

Seit dem 1. April 2022 konnte eine Vielzahl von coronabedingten Einschränkungen aufgehoben werden. Die Gewährung von vollzugsöffnenden Maßnahmen ist seitdem für alle geeigneten Gefangenen und Untergebrachten wieder unabhängig von ihrem Impfstatus möglich. Mit Blick auf das aktuelle Infektionsgeschehen ist die Gewährung allerdings weiterhin mit einer Teststrategie nach Rückkehr in die Anstalt verbunden. Im geschlossenen Vollzug erfolgt die Testung an den Tagen 1, 3 und 5 nach Rückkehr in die Anstalt. Im offenen Vollzug erfolgt die Testung zwei Mal wöchentlich.

Die vorbenannten Maßnahmen unterliegen einer fortwährenden Verhältnismäßigkeitskontrolle, sie werden weiterhin dem Stand des Infektionsgeschehens entsprechend angepasst werden. Maßgeblich sind neben den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes insbesondere die NRW-7-Tages-Inzidenz und das konkrete Infektionsgeschehen in den Justizvollzugsanstalten des Geschäftsbereichs.

Gefangenenkontakte (Besuch und Telefonie)

Aktuell sind Kontaktbesuche in den Anstalten unter 3G-Bedingung grundsätzlich wieder zugelassen und auch die Beschränkung der Besucheranzahl besteht nicht länger fort. Die Rahmenbedingungen des Gefangenenbesuchs werden vor dem Hintergrund der Neufassung des Infektionsschutzgesetzes, der Corona-Schutzverordnung NRW sowie der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmeverordnung nunmehr in Abhängigkeit der jeweils örtlich vorherrschenden Begebenheiten in den einzelnen Anstalten durch den o. g. Hygieneplan (auf der Grundlage von mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen abgestimmten Muster-Hygieneplänen) geregelt. Das - auf die Belange vor Ort angepasste - Vorgehen in den Anstalten wird mit den örtlichen Gesundheitsämtern abgestimmt, so dass sich auch unterschiedliche Regelungen in den Anstalten ergeben können.

Die Möglichkeiten der Nutzung von Videotelefonie (Skype) sowie der Mobiltelefonie unter kontrollierten Bedingungen im offenen Vollzug werden darüber hinaus weiterhin vorgehalten und nach Möglichkeit ausgebaut.

Gefangenentransportwesen

Mit Erlassen vom 21. Juni 2022 und 18. August 2022 wurden die bundeseinheitlich abgestimmten Maßgaben für den Gefangenensammeltransport angepasst. Gefangene können nun unabhängig vom Impf- und Genesenenstatus transportiert werden, wenn ein mindestens fünf Tage nach Zugang durchgeführter negativer Test vorliegt. Darüber hinaus wurde geregelt, dass Gefangene, die einen Test bei Zugang verweigern, frühestens nach zehn Tagen im Zugangsbereich / in der Aufnahmeabteilung im Sammeltransport befördert werden dürfen.

Mit Erlass vom 11. August 2022 wurde zudem die Möglichkeit geschaffen, Gefangene innerhalb von Nordrhein-Westfalen vom offenen in den geschlossenen Vollzug im Sammeltransport zu verlegen. Voraussetzungen sind, dass die Gefangenen sich unmittelbar vor dem Transport mindestens fünf Tage im Zu- oder Abgangsbereich der abgebenden Anstalt befunden haben und ein negatives Testergebnis vorliegt.

Billigkeitsentschädigung (Vergütung der Gefangenearbeit)

Seit dem letzten Bericht ist den Justizvollzugsanstalten mit Erlassen vom 23. Mai 2022 und 7. Juli 2022 weiterhin die Möglichkeit eingeräumt worden, Gefangenen, die aufgrund getroffener Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Infektionsgefahr nicht weiterbeschäftigt werden konnten, auf Antrag eine Billigkeitsentschädigung nach § 53 LHO i. V. m. der RV d. JM vom 14. Januar 2019 über die Behandlung von Schadenersatzansprüchen, bereicherungsrechtlichen Ansprüchen, Entschädigungs-, Rückgriffs- und Ersatzansprüchen (Schadens-RV) zu gewähren. Diese Regelung ist aktuell bis zum 30. September 2022 befristet, die Prüfung einer weiteren Verlängerung ist veranlasst.

In dem Zeitraum 21. März 2022 bis 5. September 2022 haben 21 Justizvollzugsanstalten von der Möglichkeit zur Gewährung einer Billigkeitsentschädigung Gebrauch gemacht. Hintergrund war die aufgrund des Infektionsgeschehens notwendige und häufig mehrfache vorübergehende Einstellung bzw. Schließung von 246 Maßnahmen oder Betrieben. In dem genannten Zeitraum haben 1.894 Inhaftierte - ebenfalls teilweise mehrfach - eine Billigkeitsentschädigung beantragt. Nach Gewährung der jeweils möglichen Freistellungstage unter Fortzahlung der Vergütung und Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung belief sich die Höhe der von den Anstalten gewährten Billigkeitsentschädigung zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie in der Haft im genannten Zeitraum auf insgesamt rund 105.945 Euro.

3. Infizierte

a) Positive Tests bei Gefangenen

Die Verteilung von positiv auf das Corona-Virus getesteten Gefangenen und Arrestierten im Zeitraum von März 2020 bis zum Stichtag 5. September 2022 (12:00 Uhr) ergibt sich aus der anliegenden Tabelle 1. Die derzeit positiv getesteten Gefangenen und Arrestierten je Justizvollzugseinrichtung sind in Tabelle 2 aufgeführt.

b) Positive Tests bei Bediensteten der Justizvollzugsanstalten

Zum Stand 5. September 2022 (12:00 Uhr) sind insgesamt 4.798 in Justizvollzugseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen tätige Bedienstete positiv getestet worden, von denen 4.722 in Bezug auf COVID-19 wieder genesen sind. Nähere Angaben sind den anliegenden Tabellen 3 und 4 zu entnehmen. Ein positiv getesteter Bediensteter der Justizvollzugsanstalt Moers-Kapellen ist im April 2021 verstorben.

c) Zahl der bisher an Corona infizierten Beschäftigten in den Gerichten und Staatsanwaltschaften

Aus Gründen des Gesundheitsdatenschutzes erheben die Gerichte und Staatsanwaltschaften keine Daten zu den Corona-Erkrankungen innerhalb der Belegschaft. Anzuzeigen haben erkrankte Bedienstete lediglich ein Zusammentreffen im Arbeitsumfeld mit engen Kontaktpersonen nach der Definition des RKI. Nur diese engen Kontaktpersonen werden informiert und gebeten, die erforderlichen Schutzmaßnahmen nach den Grundsätzen des RKI zu ergreifen. Die so gewonnenen Erkenntnisse werden von den Gerichten und Staatsanwaltschaften - ebenfalls aus Gründen des Gesundheitsdatenschutzes - weder zentral erfasst noch gesammelt.

Verteilung von pos. Gefangenen NRW (JAAen u. JVAen) - Tabelle 1 -
 von März 2020 bis 5. September 2022, 12:00 Uhr

Justizvollzugseinrichtung	März 2020	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Juli 2020	August 2020	September 2020	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Januar 2021	Februar 2021	März 2021	April 2021	Mai 2021	Juni 2021	Juli 2021	August 2021	September 2021	Oktober 2021	November 2021	Dezember 2021	Januar 2022	Februar 2022	März 2022	April 2022	Mai 2022	Juni 2022	Juli 2022	August 2022	September 2022	Fälle insgesamt
JVA Aachen								5	1	1	3	11		1				1	1	1	1	3	1	2	0	0	42	62	5		140	
JVA Attendorn	1						1		1	2	1	3					1	3	1	6	7	32	38	1	0			12			110	
JVA Bielefeld-Brackwede																																147
JVA Bielefeld-Senne			1				1	2	19		3	1	3	9				17	3	54	8	90	134	88	34	41	59	63	26	1	657	
JVA Bochum							2														1	5	9	54	33	15	0	1	4	1	125	
SothA Bochum																						0	0	26	2	0					28	
JVA Bochum-Langendreer	0	0	0	0	0	0	0	2	1	15	0	4	5	0	0	0	0	0	0	4	4	44	0	1	8	25	3	6	10		132	
JVA Castrop-Rauxel							1			1	1					2	9	1	2	7	5	7	89	19	2	3	1	22	16	6	194	
JVA Detmold								1	2												1	1	1	32	0	0	8	5			51	
JVA Dortmund			1				2	4	3	1			2				1			1	12	7	19	42	0	0	3	0	2		98	
JVA Duisburg-Hamborn								3					14							1	1	11	7	66	0	5	9	3			119	
JVA Düsseldorf								1											1	2	19	0	108	52	11	0		1			195	
JVA Essen		1			1	1	2	2	3	1	1		1	1				1	2	4	3	204	4	6	0	1		2		241		
JVA Euskirchen	1						1		27		6	33	9	6					4	19	29	34	24	6	37	3	12	2		253		
JVK Fröndenberg													1										2	4	0	0	1		1		9	
JVA Geldern									6											1	20	0	4	11	25	102		14			183	
JVA Gelsenkirchen												1							1	2	2	3	2	112	1	0	1	5	20		150	
JVA Hagen			2															1	1	1	24	4	18	19	8	19	6	0	5		108	
JVA Hamm											2									2	1	110						1			119	
JVA Heinsberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	1	0	4	1	16	11	20		1			58	
JVA Herford	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	1	1	0	0	0	2	1	0	6	19	7	1	2					46	
JVA Hövelhof							1	1				42										2	8	17	11	0		11	1		94	
JVA Iserlohn			1																	2	5	12	8	0							30	
JVA Kleve	0	0	0	0	0	0	2	1	1	0	2	1	3	1	0	0	0	1	1	0	0	3	3	0	2	86		2			109	
JVA Köln		1					1	2				1	3	1	1				1	7	4	16	27	32	57	7	9	0	11	1	184	
JVA Moers-Kapellen	1								3	2		10	2					1	4	3	5	3	26	9	14	2	2	10	6	14	3	120
JVA Münster												1	22							1	1	3	4	11	1	45		1	2		92	
JVA Remscheid							1	2	1	1			17	6				3	2		4	12	60	74	30	4	16		21		254	
JVA Rheinbach												2	1									1		258	0							262
JVA Schwerte						1			1													1	1	5	2	4	27	74	1		117	
JVA Siegburg								1													16	0	0	103	4	0	6	17				147
JVA Werl														13	27							2	1	1	123	4	0	1	12	5		190
JVA Willich I							1	18	2									1	1	1	13	16	26	72	18	22	13	6			210	
JVA Willich II																				1	0	16	10	2			26	1			57	
JVA Wuppertal-Ronsdorf								5			1	1								1		3		3	0	27		3	1		45	
JVA Wuppertal-Vohwinkel							1			2							1	1	1	5	2	4	45	14	0		1	1			78	
JVS NRW																						0										0
JAA Bottrop																						0										0
JAA Düsseldorf																			1			1	1	3								6
JAA Lünen																						0										0
JAA Remscheid								1														0										1
JAA Wetter																						0										0
SUMME	1	3	7	0	0	2	5	18	49	72	31	15	27	140	72	45	1	26	13	23	114	110	429	866	1411	412	327	365	405	152		5141

Aus den Justizvollzugsanstalten wurden Gefangene, die positiv getestet worden sind, erst ab März 2020 gemeldet

Justizvollzugseinrichtung	Fälle insgesamt	derzeit positiv	genesen
JVA Aachen	115	0	115
JVA Attendorn	90	0	90
JVA Bielefeld-Brackwede	142	1	141
JVA Bielefeld-Senne	538	4	534
JVA Bochum	117	0	117
SothA Bochum	28	0	28
JVA Bochum-Langendreer	97	1	96
JVA Castrop-Rauxel	159	1	158
JVA Detmold	47	0	47
JVA Dortmund	87	2	85
JVA Duisburg-Hamborn	101	0	101
JVA Düsseldorf	172	0	172
JVA Essen	221	0	221
JVA Euskirchen	167	4	163
JVK Fröndenberg	8	0	8
JVA Geldern	155	0	155
JVA Gelsenkirchen	135	0	135
JVA Hagen	102	5	97
JVA Hamm	114	0	114
JVA Heinsberg	63	0	63
JVA Herford	35	0	35
JVA Hövelhof	50	0	50
JVA Iserlohn	27	0	27
JVA Kleve	96	0	96
JVA Köln	160	1	159
JVA Moers-Kapellen	87	4	83
JVA Münster	48	0	48
JVA Remscheid	205	0	205
JVA Rheinbach	259	0	259
JVA Schwerte	115	0	115
JVA Siegburg	130	0	130
JVA Werl	147	0	147
JVA Willich I	185	0	185
JVA Willich II	56	0	56
JVA Wuppertal-Ronsdorf	39	2	37
JVA Wuppertal-Vohwinkel	67	1	66
JVS NRW	0	0	0
JAA Bottrop	0	0	0
JAA Düsseldorf	5	0	5
JAA Lünen	0	0	0
JAA Remscheid	0	0	0
JAA Wetter	0	0	0
SUMME	4369	26	4343

2020	2021
157	617

Verteilung von positiv getesteten Bediensteten in Justizvollzugseinrichtungen - Tabelle 3 -
von März 2020 bis 5. September 2022; 12:00 Uhr

Justizvollzugseinrichtung	März 2020	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Juli 2020	August 2020	September 2020	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Januar 2021	Februar 2021	März 2021	April 2021	Mai 2021	Juni 2021	Juli 2021	August 2021	September 2021	Oktober 2021	November 2021	Dezember 2021	Januar 2022	Februar 2022	März 2022	April 2022	Mai 2022	Juni 2022	Juli 2022	August 2022	September 2022	Fälle insgesamt	
JVA Aachen	1							5	3	6		1	2						1		12	3	14	15	29	25	10	20	32	15		196	
JVA Attendorn	1							2	2			1	1	1							1	1	3	16	19	7	1	5	4	6		71	
JVA Bielefeld-Brackwede	1		1						9	5			1						1		1	6	17	34	28	32	20	16	21	12		205	
JVA Bielefeld-Senne			1					3	3	1		1	1	2				1	3		6	3	7	34	36	31	24	17	19	18		211	
JVA Bochum							1				4	1		1					3	1	2	2	3	33	20	22	5	7	18	7		130	
SothA Bochum	1													2				1				1	2	3	9	3		4	8			34	
JVA Bochum-Langendreer									1		3		3	1							1	2	6	5	5	8	12	3	5	6		61	
JVA Castrop-Rauxel									2	4	1			2	1	1					9	3	7	28	30	5	4	7	14	7	1	126	
JVA Detmold										2												1	3	11	20	8	5	17	11	2	2	82	
JVA Dortmund	2	1					2		1					1							1	4	3	13	26	35	2	16	19	16	1	143	
JVA Duisburg-Hamborn													2	6	1				1		2		18	12	5		2	4	14	2		69	
JVA Düsseldorf							2	4	8	1		2	7						2	1	5	7	9	28	37	21	7	24	16	8	3	192	
JVA Essen	1						8	10	1	4								1		2	3	7	9	34	35	17	3	13	10	7		165	
JVA Euskirchen									3	2			2	1					1		1	1	8	5	23	5	5	14	11	4		86	
JVK NRW			1				1	1	3	1	1	1									1	1	11	21	17	18	7	14	15	25	1	140	
JVA Geldern		1							2	5	1		1	1							4	7	7	12	36	18	12	6	6	2		121	
JVA Gelsenkirchen	1							1	4	1		1	1						1	2			15	18	54	18	11	17	14	20	2	181	
JVA Hagen									2	1	2	1	2						1				12	10	23	7	4	12	5	10	2	94	
JVA Hamm		1										1	1	2									4	4	65	7	4	4	8	3		104	
JVA Heinsberg	3	1					1	1	1			1	2	2	2					2	7	1	10	18	47	21	20	15	26	14		195	
JVA Herford									2	2			1	1				1		1	1	4	5	10	37	23	3	14	9	12		126	
JVA Hövelhof												1	1					1			1	2	2	9	29	10	4	10	5	7	1	83	
JVA Iserlohn									1		4	1									2		5	20	25	10	11	10	5	4		98	
JVA Kleve		3					1	1				1			1								3	8	12	6	5	21	7	3		72	
JVA Köln							3	2	1	4		4	3					1	3	2	1	3	8	34	63	40	11	10	12	10		215	
JVA Moers-Kapellen												1	5	3							5		3	3	17	14	3	5	3	8		70	
JVA Münster												1	1		2					1		8	11	41	30	19	17	8	5	1		145	
JVA Remscheid	4						1	2	3	4			2				1			2	5	36	39	34	13	10	12	11	10	2	191		
JVA Rheinbach								2					7								1		3	11	47	3	1		11	6		92	
JVA Schwerte		2				1		1	1	1	1	1	1						1		2	2	5	5	17	15	8	17	11	10		101	
JVA Siegburg							1	1	1	2	1	1				1				9	1	2	4	10	4	1	16					55	
JVA Werl		2					3	1	6		4	4	3	1	2	2			1	2	2	7	19	32	114	53	19	28	24	21	3	353	
JVA Willich I										5	1		1	4							2	2	12	27	20	25	28	19	6	18		170	
JVA Willich II								1		1			1						1		2	2	5	8	23	18	7	1	12	4		86	
JVA Wuppertal-Ronsdorf									1	4			5	2				1	2		5		4	5	5	8	2	9	24	9		86	
JVA Wuppertal-Vohwinkel							1	1				1	2		1							11	19	19	23	13	6	10	11	12		130	
JVS NRW			1					11	3				1										1	11	12	18	1					59	
JAA Bottrop																								1	2	1	1	1	2	2		10	
JAA Düsseldorf	2	3								1			5											6	5	1	1	6	5			35	
JAA Lünen																																	0
JAA Remscheid																					1			5	2	1		5	1			15	
JAA Wetter																																	0
SUMME	17	14	4	0	0	1	7	46	59	65	39	17	43	61	18	4	1	7	21	12	95	90	318	623	1108	597	298	446	443	325	19	4798	

Stand: 05.09.2022, 12.00 Uhr - Tabelle 4 -

Justizvollzugseinrichtung	positiv auf COVID-19 getestete Bedienstete, die noch nicht genesen gemeldet wurden
JVA Aachen	3
JVA Attendorn	1
JVA Bielefeld-Brackwede	4
JVA Bielefeld-Senne	3
JVA Bochum	0
SothA NRW	2
JVA Bochum-Langendreer	0
JVA Castrop-Rauxel	1
JVA Detmold	1
JVA Dortmund	1
JVA Duisburg-Hamborn	0
JVA Düsseldorf	4
JVA Essen	2
JVA Euskirchen	0
JVK NRW	4
JVA Geldern	0
JVA Gelsenkirchen	6
JVA Hagen	3
JVA Hamm	2
JVA Heinsberg	2
JVA Herford	2
JVA Hövelhof	1
JVA Iserlohn	3
JVA Kleve	0
JVA Köln	9
JVA Moers-Kapellen	0
JVA Münster	3
JVA Remscheid	5
JVA Rheinbach	3
JVA Schwerte	0
JVA Siegburg	0
JVA Werl	3
JVA Willich I	1
JVA Willich II	0
JVA Wuppertal-Ronsdorf	2
JVA Wuppertal-Vohwinkel	5
JVS NRW	0
JAA Bottrop	0
JAA Düsseldorf	0
JAA Lünen	0
JAA Remscheid	0
JAA Wetter	0
SUMME	76